



## Änderungsantrag

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VIII/2024/00569**  
Datum: 21.11.2024  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto:  
Verfasser: Bernstiel, Christoph  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	21.11.2024	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	27.11.2024	öffentlich Entscheidung

**Betreff:** **Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Beschlussvorlage  
Haushaltskonsolidierungskonzept – Fortschreibung ab dem Haushaltsjahr  
2025 – und Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das  
Haushaltsjahr 2025 sowie den Beteiligungsbericht 2023 (VIII/2024/00245)**

### Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes ab dem Haushaltsjahr 2025 mit Änderungen. Der Oberbürgermeister wird mit der Fortführung der Umsetzung des Konzeptes beauftragt. Finanzielle Auswirkungen des Haushaltskonsolidierungskonzeptes sind in den Haushalt 2025 und in die Finanzplanung der Folgejahre einzustellen.

2. Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung 2025 mit dem Haushaltsplan 2025 mit **folgenden Änderungen:**

- 1) **Erhöhung der Aufwendungen für die Stiftung Händelhaus (Transferleistungen für die Händel-Festspiele 2025) (Produkt 1.28104) um - 100.000,00 € auf - 2.143.009,00 €. Deckungsvorschlag: Reduzierung Aufwendungen Hallesches Salinemuseum e.V. (Produkt 1.25104) um + 100.000,00 € auf -13.100,00 €.**
- 2) **Erhöhung der Kulturförderung (Produkt 1.28102) um -70.000,00 €. Deckung über Minderung bei Aufwendungen für externe Erstellung eines**

Kulturentwicklungsplanes (Produkt 1.25105). Sonstige ordentliche Aufwendungen werden dabei um +70.000,00 € auf -174.700,00 € gemindert.

- 3) Minderung der Aufwendungen für sogenannte "Innovative Maßnahmen" um + 80.690,00 € (Produkt 1.36201 von - 4.344.302,00 € um +67.840,00 € auf 4.276.462,00 € und Produkt 1.36301 von - 4.383.310,00 € um +12.850,00 Euro auf - 4.370.460,00 €.
- 4) Globale Minderung der Aufwendungen im Produkt (1.11120), beispielsweise durch Reduzierung der Transferaufwendungen (Zuschüsse an übrige Bereiche, etc.) um +100.000,00 €. Keine Minderung soll erfolgen bei Aufwendungen für den Präventionsrat sowie die Leistungen für Senioren und Menschen mit Behinderung in diesem Produkt.
- 5) Verringerung der Aufwendungen für die Wahlen zum Migrationsbeirat sowie zum Jugendparlament im Produkt 1.12102 Wahlen von -144.948,00 € um +72.474,00 € auf -72.474,00 € in sonstige Wahlen und Abstimmungen (Leistung 1.12102.06).

Gez. Christoph Bernstiel  
Vorsitzender CDU-Fraktion

### Begründung:

#### Zu 1) Begründung

Die Händel-Festspiele benötigen für den Erhalt ihrer touristischen Attraktivität und die verstärkte Einbindung in die Stadtgesellschaft weitere Mittel. Beispielsweise für die Realisierung von freizugänglichen, öffentlichen Konzerten, die dazu beitragen sollen, mehr Menschen in die Händel-Festspiele einzubeziehen. Die Deckung der Mehraufwendungen erfolgt über Reduzierung von Aufwendungen in der Höhe von +113.100,00 Euro beim Halleschen Salinemuseum e.V. (Produkt 1.25104). Denn der Verein hat erklärt, dass er die Mittel im Jahr 2025 nicht einsetzen wird.

#### Zu 2) Begründung

Die Ausgaben in der Höhe von 75.000 Euro für die externe Erstellung eines Kulturentwicklungsplanes sind nicht notwendig. Die Erstellung kann durch die Verwaltung intern geleistet werden und das Geld ist in der Kulturförderung für hallesche Kulturschaffende besser eingesetzt.

#### Zu 3) Begründung

Die als „Innovativen Maßnahmen“ deklarierten Projekte haben in der Vergangenheit nicht die angedachte Wirkung entfaltet. Eingestellte Mittel wurden teilweise nicht abgerufen und angeblich „Innovative Maßnahmen“ erwiesen sich teilweise als Bestandsprojekte, welche Probleme hatten die avisierten Zielgruppen unter Kindern und Jugendlichen zu erreichen. Beispielsweise wurde das Projekt "Politiktandem für

Halle" des Friedenskreises durch den Fachbereich Bildung der Stadt Halle (Saale) für den Zeitraum 2021-2024 erneut (als innovatives Projekt) gefördert, obwohl das Projekt bereits in der Vergangenheit ohne große Resonanz durchgeführt wurde, Eingestellt waren dafür 2024: -67.840,00 Euro im Produkt 1.36201 Jugendarbeit (Ansatz gesamt: -4.344.302 Euro) sowie -12.850,00 Euro im Produkt 1.36301 Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (Ansatz gesamt -4.383.310 Euro).

#### **Zu 4) Begründung**

Die Finanzierung politischer Einflussnahme durch Initiativen und Vereine außerhalb des Stadtrates ist keine vordringliche Aufgabe der Stadt Halle. Denn die Beschaffung von Bannern für Demonstrationen gegen einzelne Parteien, die Förderung Veranstaltungen die sich beispielsweise gegen unliebsame Angebot von Kulturschaffenden in Halle richten sollten von Vereinen in Eigenregie finanziert werden. In Zeiten der der Haushaltskonsolidierung sollten insbesondere jene Aufwendung, die als Fördermittel an politisch agierende Vereine gehen, global gemindert werden. Dies betrifft beispielsweise die Leistung "Unterstützung und Kooperation mit kommunalen Akteure". Bislam geförderte Akteure sind beispielsweise die HALLIANZ für Vielfalt sowie Halle gegen Rechts. Explizit ausgenommen von den Minderungen in diesem Produkt sollen dabei die Aufwendungen für den Präventionsrat (Ausrichtung: Prävention von Kriminalität und Gewalt) sowie die Leistungen für Senioren und Menschen mit Behinderung sein.

#### **Zu 5) Begründung**

Für das Jahr 2025 sind, laut Aussage der Verwaltung auf Nachfrage, jeweils circa 60.000 Euro für die Wahlen des Migrationsbeirates sowie des Jugendparlamentes eingeplant („sonstige Wahlen“). Neben einer Oberbürgermeisterwahl sowie einer Bundestagswahl sind diese Aufwendungen sowohl personell als auch finanziell nicht zu stemmen. 2025 sollte, neben der Oberbürgermeisterwahl und der Bundestagswahl, nur noch die Wahl des Jugendparlaments erfolgen. Dafür sind 50% der eingestellten Mittel für „sonstige Wahlen“ ausreichend.